



Foto: Renate Berger

**Danke für 27 Jahre
Kindergartenleitung!**



Liebe Gemeinde! Liebe Freunde der Marienpfarre!

Immer wieder gibt es Zeiten des Umbruchs, der Veränderung, des Aufbruchs, auch in einem Kloster und in einer Pfarrgemeinde. In diesem Jahr kündigen sich einige Veränderungen an.

Kindergarten-Leitung

Zum Ersten: Unsere langjährige Leiterin des Kindergartens der Marienpfarre, Frau Renate Berger, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat selbst einen Bericht auf Seite 3 verfasst. Ich darf ihr im Namen der ganzen Gemeinde recht herzlich für ihren treuen und engagierten Dienst für eine ganze Generation Kinder (und auch der Eltern) danken! Vergelt's Gott, liebe Renate, für deine Leitungsaufgabe! Am 11. März wollen wir im Rahmen eines Gottesdienstes auch dafür gemeinsam danken!

Die Nachfolgerin steht bereits fest. Herzlich Willkommen in der Marienpfarre! Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Verbundenheit zwischen Kindergarten und Pfarre. Eine Vorstellung im Rahmen auch eines Gottesdienstes folgt.

Aufbruch

Sr. M. Samuela hat in den letzten Monaten ihren Dienst für die Sozialpastoral im Dekanat Hernalts begonnen. Ihr Büro befindet sich in unserer Marienpfarre. Zusammen mit einem Beirat aus allen vier Pfarren wurden einige Schwerpunkte festgehalten: „Aufspüren von in Not geratenen Familien / Alleinerziehenden und Kindern in Not; sowie die Altersarmut“. Die Zusammenarbeit der SOZIALPASTORAL erstreckt sich zu den Pfarr-Caritas-Ausschüssen, den Schulen, den anderen Hilfseinrichtungen sowie den Verantwortlichen im Bezirk. Ich bin dankbar dafür, dass

damit der „verschämten Armut“ in neuer und verstärkter Weise auch von der kath. Kirche begegnet werden kann. Danke allen Mitarbeitern und Unterstützern!

Umbau / Neubau

Wie es sich schon herumgesprochen hat, soll das Pfarrheim und auch das Kloster in den nächsten Jahren erneuert werden. Gerade das Pfarrheim bedurfte ja schon länger einer baulichen Veränderung. Der Pfarrkindergarten (Kindergarten-Stiftung St. Nikolaus) und die Pfarre sind in den Planungen dieses Um/Neubaus eingebunden. Für die Mitglieder des Klosters sollen auch neue Wohneinheiten geschaffen werden; die Redemptoristen bleiben also nach Beschluss der Provinzleitung weiterhin in Hernalts und werden hier die Seelsorge leiten bzw. mitgestalten; dies auch dann, wenn in einigen Jahren eine weitere Zusammenführung der Seelsorge in Hernalts beschlossen werden sollte, z.B. „Pfarrverband Neu“,... Über die weiteren Schritte werden wir informieren.

Umbruch. Veränderung. Aufbruch. Auch ein Thema für die Fastenzeit und das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zu Ostern. Willkommen zu den verschiedenen Angeboten in dieser Zeit auf Dekanats- und Pfarrerebene! Beachten Sie auch das kommende Klemensfest: 14.-16. März!

Willkommen zu den Gottesdiensten und zu den Angeboten der Aussprache und Beichte!

Danke für Ihr Gebet, die Mitarbeit und Ihre große Verbundenheit, weit über die Pfarrgrenzen hinaus! Geben Sie mir und uns Ihre besonderen Gebetsanliegen weiter; oder auch Informationen zu alten, einsamen, schwer kranken und in Not befindlichen Personen!

Auf die Fürsprache der „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ und des hl. Klemens, wollen wir diese Umbruchszeiten zu Aufbruchszeiten gestalten! Gott möge uns begleiten!

Einen herzlichen Segensgruß!

Ihr

Pater Lorenz Voith, Pfarrer

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Die Seelsorger und der PGR der Marienpfarre

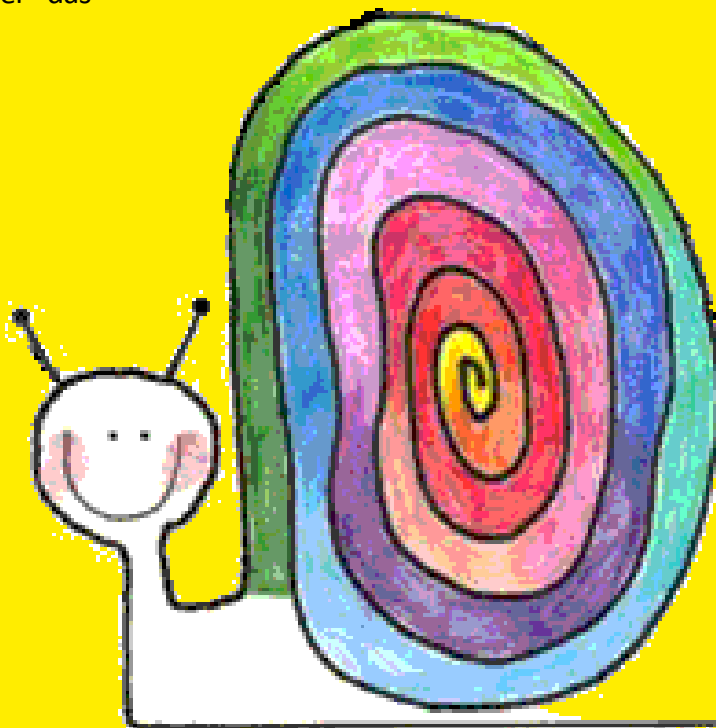
Liebe Pfarrgemeinde!

Am 1. September 1991 schenkte mir der damalige Pfarrer Andreas Hiller das Vertrauen, den Kindergarten und Hort als Leiterin zu führen. Mit Freude und Begeisterung übernahm ich die Aufgabe. In 26 Jahren in der Marienpfarre durfte ich ca. 1170 Kinder und Familien kennenlernen und ein Stück Wegbegleiter sein.

Veränderungen konnte ich mittragen und gestalten. Besonders in Erinnerung ist mir die Entwicklung unseres Logos „Mariechen“ im Jahr 2002, das nach einem Jahr intensiver Teamarbeit entstand und unsere Haltung widerspiegelt. 2009 wurde der Kindergarten von der St. Nikolausstiftung übernommen.

Schnell war klar, dass ein großer Bedarf für Kinder unter 3 Jahren bestand, und so ging es ans Planen der Gruppenräume für die nun seit 2010 bestehenden Kleinkindgruppen. Dies war eine herausfordernde, aber wunder-

schöne Aufgabe. Das Ergebnis ist ein Ort zum Wohlfühlen für unsere Jüngsten, der immer ausgebucht ist.



Es ist mir wichtig, zu erwähnen, dass meine Mitarbeiter immer mit viel Einsatz und Engagement mit mir unterwegs waren. „**Das Kind in der Mitte**“ war mehr als ein Slogan – er wird gelebt. Dafür bin ich sehr dankbar, denn es gibt nichts Schöneres als glückliche Kindergesichter.

Rückblickend war es eine Zeit mit wunderbaren Erlebnissen

und Begegnungen. Zu Festen, die wir in und mit der Pfarre gefeiert haben, kamen stets auch ehemalige Eltern und Kinder. In den letzten Jahren konnte ich die inzwischen erwachsenen Kinder als Mütter oder Väter begrüßen, die möchten, dass ihre eigenen Kinder ebenso einen Platz in der Marienpfarre finden. Das zeigt mir, dass die Erinnerung an die Kindergarten- und Hortzeit positiv besetzt ist, und das macht mich stolz. Im Vordergrund meiner Arbeit stand immer das Wohlbefinden der Kinder.

Für mich ist nun die Zeit des Abschieds gekommen. Im März 2018 werde ich meine Pension antreten und mich auf alles freuen, was kommt. Ich bin dankbar für viele Erinnerungen und hinterlassene Spuren, die mein Leben noch nachhaltig bereichern werden.

Mit herzlichen Grüßen

Renate Berger



Foto: KIGA

Die langjährige Leiterin verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Im März wird mir Frau Renate Berger die Leitung des Kindergartens Marienpfarre übergeben.

Mein Name ist **Sabine Görcz**, und ich bin 32 Jahre alt. Den dreigruppigen Kindergarten St. Brigitta, der ebenfalls zur St. Nikolausstiftung gehört, leite ich seit acht Jahren und nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Görcz



STATISTIK DER MARIENPFARRE

Im Jänner wurde uns ein Statistikbogen vom Ordinariat zugesandt. Basis ist das Gebiet der Marienpfarre. Nicht erfasst sind die vielen Personen, die nicht im Gebiet der Pfarre wohnen, aber sich unserer Gemeinde zugehörig fühlen und sich auch persönlich tatkräftig einbringen.

Einige Daten: Katholiken zum 31.12.2016: 3524. Veränderung in den letzten sechs Jahren: minus 340. Daneben gibt es 2600 Personen ohne Bekenntnis. Nicht erfasst sind die Mitglieder anderer Konfessionen (Orthodoxe, Evangelische,...) bzw. anderer Religionen.

Altersstatistik: bis 18 Jahre: 12,7%; bis 40 Jahre: 33,9%; bis 65 Jahre: 34,8%; über 65 Jahre: 18,6%. Wir haben einen verhältnismäßig hohen Anteil an jüngeren bzw. beruflich aktiven Katholiken in unserem Pfarrgebiet. Es gibt zugleich jährlich einen ziemlich großen Zu- bzw. Abzug von zumeist jüngeren Personen; daher leider auch die nicht geringe Anzahl von Kirchaustritten.

Das leidige Thema: Kirchenbeitrag

Manche kommen auch ihrer Kirchenbeitragspflicht nicht oder nur schleppend nach. Hier versuchen wir gerade in diesen Wochen Kontakt zu finden und nach Möglichkeit zu helfen (z.B. bei großen finanziellen oder familiären Belastungen); viele kennen gar nicht die Möglichkeit, Reduzierungen auf die Vorschriften zu bekommen; viele Personen bräuchten überhaupt keinen Beitrag zu zahlen (Studenten, ältere Personen mit einer geringen Rente, Familien mit hohen Belastungen,...). Vielen ist auch nicht bekannt, dass bis € 400,- vom Kirchenbeitrag jährlich steuerlich absetzbar sind (Arbeitnehmer-Jahresveranlagung bzw. Einkommenssteuer). Eine Widmung von Teilen des Beitrags für unsere Gemeinde oder die caritative Arbeit ist möglich. Wir sind gerne zu Informationen und Vermittlungsdiensten bereit.

Danke an alle, die sich der Kirche (und damit auch der Marienpfarre) verbunden fühlen und ihren Beitrag leisten! Vergelt's Gott!

Ihr Pater Lorenz Voith

Schwester M. Samuela steht für persönliche Gespräche zur Verfügung: jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr: Marienpfarre, Wichtelgasse 74. Keine Anmeldung notwendig. Sie können Sr. Samuela auch Hinweise über Bedürftige, Menschen in Not u.a.m. mitteilen. Mail: sr.samuela@katholisch-hernals.at oder Tel.: 0676 30 790 72.

EIN DANKE...

- ☞ An alle Gruppen, Initiativen, Runden, Aktionen.
- ☞ An alle Mitarbeiter/innen im PGR und VVR, in den diversen Ausschüssen, den Kantoren, Lektoren, Kommunionhelfern, Organisten, Chormitgliedern, Minis und der Mitarbeit in der Liturgie (u.a. Musik/Kinder-WG),... und für den Kirchenschmuck.
- ☞ An alle Mitarbeiter des Flohmarktes, der Pfarr-Caritas, des Besuchsdienstes.
- ☞ Für die erfolgreiche Organisation des diesjährigen Pfarrballs. Über 200 Teilnehmer wurden gezählt!
- ☞ Für die gemeinsame Firmvorbereitung im Dekanat Hernals. Die Firmung wird Kardinal Schönborn am 26. Mai in der Sühnekirche spenden.
- ☞ Dem Team für die Erstkommunionvorbereitung. Die Erstkommunion findet am 8. April statt.
- ☞ An alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarre.
- ☞ An alle, die mit ihrem Gebet das Wirken der Kirche und der Pfarre mittragen und allen Spendern!

VERGELT'S GOTT!



Die Marienpfarre organisiert wieder als einzige Kirche im Dekanat Programme für diese LANGE NACHT. Hauptorganisation: Dr. Johannes Kirchner.

FRONLEICHNAM IM DEKANAT

Die gemeinsame **Fronleichnamsfeier des Dekanats findet am 31. Mai** statt. Der Gottesdienst ist in der Kalvarienbergkirche; die Prozession führt u.a. über die Hernalser Hauptstraße zur Marienkirche; das Abschlussfest ist im Klostersgarten.

BITTE VORMERKEN

LIVE-Übertragung der Messen aus der Marienkirche: Jeden Sonntag um 9:30 Uhr über www.marienpfarre.at Auch andere in der web-site angegebenen Gottesdienste werden live übertragen.

Die neue **web-site des Dekanates** (Entwicklungsraum Hernals) ist seit 2017 online. Besuchen Sie diese informative Homepage: www.katholisch-hernals.at

EIN GESCHWISTERLICHER BESUCH

Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser in Wien-Mauer besuchten am 7. Jänner die Kommunität von Hernals. Im Rahmen eines festlichen Mittagmahles wurde über einige Aufgaben in den beiden Klostergemeinschaften und deren Mitgliedern berichtet. Zur Gemeinschaft der Schwestern gehören derzeit fünf



Foto: Redemptoristen-Hernals

Schwestern; es ist auch das Noviziatshaus der Ordensprovinz. Zur Gemeinschaft in Hernals zählen fünf Redemptoristen und Aushilfskaplan John Britto aus Nordindien, der im Februar sein Doktoratsstudium (Sozialethik) in Wien begann. Auch die Sternsinger der Marienpfarre kamen zu Besuch und sammelten für die Dreikönigs-Aktion. Anschließend gab es im Kloster für Gäste und Könige ein festliches Mahl,...

HILFE FÜR ALBANIEN



Foto: Redemptoristen-Hernals

Kinder in einem albanischen Dorf

Nähere Informationen dazu finden sich in der neuen Ausgabe der KLEMENSBLÄTTER (Anfang März).

Bitte beachten Sie auch den „Opferkasten“ beim Kircheneingang, oder verwenden Sie den Zahlschein. Vergelt's Gott für jede Spende!

Wenn alles klappt, sollen vor Ostern noch kleine Bastelarbeiten von den Frauen (der Nähsschule) und den älteren Kindern nach Wien gebracht werden.

Wir unterstützen die Arbeit der Redemptoristenpatres in Albanien. Durch die von Pater Lorenz Voith Ende November übergebenen Spenden (St. Klemens Hofbauer-Komitee und auch Marienpfarre) konnten bereits für das Haus (Kapelle und Räume für die Kinderbetreuung) das Wasser und der Strom (Anfang Dezember) angeschlossen werden. Die Einrichtung einer Ölheizung soll in diesem Jahr erfolgen, ebenfalls die Gestaltung der Sportflächen,...



Foto: Redemptoristen-Hernals

Das Haus mit Kapelle und Kindergarten

SONDERBRIEFMARKE

Bereits in dritter Auflage erscheint die Sonderbriefmarke „**MUTTER VON DER IMMERWÄHRENDEN HILFE**“. Die personalisierte Briefmarke ist in der Pfarrkanzlei bzw. bei Familie Prokop (0676/6194676) erhältlich; beim Klemensfest gibt es auch die Gelegenheit zum Kauf.



KLEMENSTRIDUUM IN DER MARIENKIRCHE

Mittwoch, 14. März, 18:30 Uhr: Festlicher Gottesdienst im syro-malabarischen Ritus mit Provinzial P. Joy Poonoly CSSR aus Kerala (Indien) und anderen Priestern und Schwestern dieses Ritus. Anschl. Agape mit indischen Speisen im Klemens Hofbauer-Saal.

Donnerstag, 15. März, 18:30 Uhr: Festgottesdienst mit Domkapitular Dr. Richard Tatzreiter, Regens des Wiener Priesterseminars. Musik: Joseph Haydn, Theresienmesse; Chor und Orchester der Marienpfarre; Ltg. Prof. Wolfgang Capek.

Anschl. Agape im Klemens Hofbauer-Saal.

Nach allen Gottesdiensten werden die traditionellen Klemensbrote verteilt.

Freitag, 16. März, 19:00 Uhr: Konzert zu Ehren des Wiener Stadtpatrons Klemens Maria Hofbauer: Speech/Sound, Eine Expedition mit Musik von John Tavener, Georgij Sviridov, Claudio Monteverdi, Hildegard von Bingen, Heinrich Schütz u. a. Cappella Vocale Wien, Leitung: Simon Erasmus.



HERNALSER KANZELTAUSCH

Im Frühjahr 2018 tauschen die Pfarrer im „Entwicklungsraum Hernals“ die Kanzeln: Jeder der vier Pfarrer wird an drei Sonntagen in den jeweils anderen drei Gemeinden die Pfarrmesse feiern und predigen. Hier die Terminliste im Überblick:

Sonntag, 4. März:

- 10:00 Uhr, Sühnekirche: Pfarrer Wolfgang Kimmel
- 10:00 Uhr, Dornbach: Pfarrer P. Piotr Wojciechowski SSCC
- 9:30 Uhr, Marienkirche: Dechant Pfarrer Karl Engelmann
- 10:15 Uhr, Hernals: Pfarrer P. Lorenz Voith CSSR

Sonntag, 18. März:

- 10:00 Uhr, Sühnekirche: Pfarrer P. Lorenz Voith CSSR
- 10:00 Uhr, Dornbach: Dechant Pfarrer Karl Engelmann
- 9:30 Uhr, Marienkirche: Pfarrer Wolfgang Kimmel
- 10:15 Uhr, Hernals: Pfarrer P. Piotr Wojciechowski SSCC

Sonntag, 29. April:

- 10:00 Uhr, Sühnekirche: Dechant Pfarrer Karl Engelmann
- 10:00 Uhr, Dornbach: Pfarrer P. Lorenz Voith CSSR
- 9:30 Uhr, Marienkirche: Pfarrer P. Piotr W. SSCC
- 10:15 Uhr, Hernals: Pfarrer Wolfgang Kimmel

STADTWALLFAHRTEN

ZUR

„MUTTER VON DER IMMERWÄHRENDEN HILFE“

Marienkirche - Hernals

Gottesdienst mit Predigt, Musik: Orgel und Trompete, Kerzenprozession, Einzelsegen.

Die nächsten Wallfahrtstermine:

Dienstag, 27. Februar 2018, 18:30 Uhr: Ansprache: Sr. Dr. Anneliese Herzig MSSR, Theologin, Buchautorin und Noviziatsleiterin (Wien Mauer). Thema: „Die Gnadenikone der Mutter von der Immerwährenden Hilfe“

27. März 2018: die Wallfahrt entfällt (Karwoche).

Freitag, 27. April 2018, 18:30 Uhr: Prof. P. Stanislaw Bafia, Krakau. Thema: „Maria, Patronin Europas“.

Sonntag, 27. Mai 2018, 18:30 Uhr: em. Provinzial P. Igor Kolysnik CSSR, Lemberg (Ukraine). Thema: „Maria, Patronin der Ostkirche“.

DIE KAHLEN ZWEIGE SIND VOLL ERBLÜHT - DANKE!



Für unsere Weihnachtsaktion 2017 „Herberge Marienpfarre – Bildung bringt's“ wurden im Dezember eine große Summe gespendet. Die Sammlung in den Messen, das syrische Mittagssbuffet, die Weihnachtsbillets, großzügige Einzahlungen auf das Spendenkonto und der sehr gut besuchte Adventpunsch in der Kuhstallbar haben exakt € 12.061,50 erbracht. Die Aktion unterstützt unsere syrischen und irakischen Freunde bei Deutschkursen, Prüfungsgebühren und beim Beschäftigungseinstieg; außerdem fördern wir weiterhin Wohnmöglichkeiten, die Integration erleichtern.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern aus ganzem Herzen für ihre tolle Unterstützung!



Frau Mag. Marion Kettler ist überraschend am Samstag, 17. Februar 2018, im 49. Lebensjahr verstorben. Sie war Mitglied des PGRs und VVRs. Sie hat sich zusammen mit ihrem Mann Dietmar großartig für die Flüchtlinge eingesetzt und ihnen geholfen, einen Platz in dieser Gesellschaft zu finden. Sie wird uns als Mensch und als gute Mitarbeiterin sehr fehlen. Möge Gott sie mit seiner Liebe belohnen und in sein Reich aufnehmen. R.I.P.

Fürchtet euch nicht!

Ein Auferstehungselmitten auf einem Friedhof. Und genau dort gehört er hin. Die Osterbotschaft: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden, ist nicht nur für die Gottesdienste und Andachten gedacht, nicht nur für theologische Überlegungen und Meditationen.

Die Osterbotschaft ist eine Lebensbotschaft – und genau dort gehört sie hin: Ins Leben und dorthin, wo das Leben an seine Grenze kommt, wo Hoffnung und Vertrauen an ihre Grenzen kommen. Den Frauen am

Grab wurde die Botschaft in ihre Trauer hineingesagt. Die Jünger hörten sie in ihrer Furcht und Ratlosigkeit. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft für das Ende, damit Neues beginnen kann. Eine Botschaft für die vielen Enden des Lebens: Für das Ende einer Beziehung, für das Ende einer Liebe, für das Ende einer Hoffnung, für das Ende der Kraft und des Mutes.

Die Osterbotschaft ist eine Botschaft im Leben, für das Leben und über das Leben hinaus. Sie beginnt immer mit den gleichen Worten – sei es, wenn der Auferstehungselmitten sie verkündet oder Jesus selbst Zeugnis von der Botschaft ablegt. Die Worte lauten: Fürchte dich nicht! Wo Gott in das Leben tritt, hat die Furcht keinen Platz mehr.



Foto: Michael Tillmann/IMAGE

KARWOCHE UND OSTERN

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

9:30 Uhr Palmweihe vor der Kirche, anschließend Prozession um den Clemens Hofbauer Platz. Gottesdienst mit besonders gestalteter Leidensgeschichte; Ostermarkt im Klemens Hofbauer-Saal

Gründonnerstag, 29. März

7:30 Uhr Morgenandacht
Beichtgelegenheit: 18:00 – 19:00 Uhr
19:00 Uhr Gründonnerstagsliturgie
anschließend Agape im Klemens Hofbauer-Saal

Karfreitag, 30. März

7:30 Uhr Morgenandacht
14:30 Uhr Kreuzweg
Beichtgelegenheit: 18:00 – 19:00 Uhr
19:00 Uhr Karfreitagliturgie

Karsamstag, 31. März

7:30 Uhr Morgenandacht
Ab 8:00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab
Beichtgelegenheit: 15:00 – 18:00 Uhr
20:00 Uhr Auferstehungsliturgie
mit anschließender Prozession

Ostersonntag, 1. April

8:00 Uhr Hl. Messe
9:30 Uhr Hochamt
Franz Schubert; Messe in B-Dur



Bild: Friedbert Simon, In: Pfarrbriefservice.de

Ostermontag, 2. April

Gottesdienste um 8:00 und 9:30 Uhr

Termine



KREUZWEGANDACHTEN
in der Fastenzeit jeden
Mittwoch, Freitag und
Sonntag um 18:00 Uhr.

Foto: Rudi-Birin

Sonntag, 4. März - 3. Fastensonntag

Ab 12:00 Uhr Fastensuppenessen
im Klemens Hofbauer-Saal

Dienstag, 6. März

**17:00 Uhr Kinderkreuzweg des
Dekanats**

Kreuzweg-Wanderung gemeinsam
mit allen 4 Pfarren des Dekanats
Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle
„Himmelmutterweg“ Linie 43,
Abschluss in der Kirche am
Schafberg. Ende ca. 18:30 Uhr

Sonntag, 11. März

4. Fastensonntag

9:30 Uhr Hl. Messe, gestaltet von
den Erstkommunionkindern
und Verabschiedung der Kinder-
gartenleiterin Renate Berger

Sonntag, 18. März

5. Fastensonntag

**9:30 Uhr Hl. Messe mit Kinder-
wortgottesdienst**
16:00 Uhr Dekanatskreuzweg
in der Kalvarienbergkirche

Sonntag, 8. April - Weißer Sonntag

9:30 Uhr Erstkommunionfeier

Dienstag, 24. April

**19:00 Uhr Treffen der PGR-
Mitglieder des Dekanates mit
Bischofsvikar Dariusz Schutzki**
im Klemens Hofbauer-Saal

Samstag, 12. Mai

16:00 Uhr Frühjahrskonzert
des Orchestervereins Dornbach-
Neuwaldegg

Donnerstag, 17. Mai

18:30 Uhr Dekanatsmaiandacht
in der Marienkirche

Pfingstsonntag, 20. Mai

9:30 Uhr Hochamt
Louis Vierne, Messe Solennelle

Feierliche Maiandachten
Montag, Mittwoch und
Donnerstag um 18:30 Uhr

Sonntag, 15. April

FRÜHJAHR-FLOHMARKT

**9:00 – 16:00 Uhr Pfarrsaal,
Kulmgasse 35 und Pfarrhof**

In der Woche davor nehmen
wir gerne Ihre „Flöhe“,
die Sie uns zur Verfügung
stellen können, entgegen:
Montag, 9. April bis
Freitag, 13. April,
von 16:00 bis 19:00 Uhr,
Kulmgasse 35.

Gottesdienstzeiten

Laudes:

Montag - Samstag um 7:30 Uhr
mit der Klostersgemeinschaft

Hl. Messen:

Montag, Mittwoch und
Donnerstag um 8:00 Uhr
Freitag und Samstag
(Vorabendmesse) um 18:30 Uhr
Sonntag um 8:00 und 9:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Dienstag um 18:30 Uhr

Novenenandacht:

Samstag um 17:50 Uhr

Rosenkranz:

Sonntag bis Freitag um 17:50 Uhr
Samstag um 17:15 Uhr

Gesprächsmöglichkeit oder Beichte:

Samstag von 17:00 bis 17:40 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Sakrament der Taufe empfang:

Liam Mathias Kainz

**Wir wünschen den Eltern
viel Freude!**

Im Tod vorausgegangen sind:

24. 11. Elsa Jindra, 26. 11. Karl
Kramer, 8. 1. Heinrich Hergenits,
14.1. Ingrid Ofner, 14. 1.
Johann Schreiber, 13. 2. Mag.
Maria Elisabeth Kunesch, 17. 2.
Mag. Marion Kettler. **R.I.P.**

KONTAKTE Marienpfarre Hernals, Pfarrblatt. Medieninhaber, Redaktion und Verleger: Marienpfarre Hernals.
F. d. Inhalt verantwortlich: P. Lorenz Voith, Pfarrer, Wichtelgasse 74, 1170 Wien, Tel.: 486 25 94 Fax: DW 28
Tendenz: Information über pastorale Anliegen. Wir erlauben uns, auch auf das Wochenblatt „Grüß Gott am Sonntag“
hinzuweisen. Es liegt in der Kirche zur kostenlosen Entnahme auf. Layout: Diakon Rudolf Mijoč
www.marienpfarre.at: e-mail:kanzlei@marienpfarre.at: DVR: 0029874(1078)

Pfarrblatt der Marienpfarre P.b.b. "02Z031614" "Österreichische Post AG/
Sponsoring. Post" Bei Unzustellbarkeit retour. Verlagspostamt 1170 Wien

Die Termine für die Gruppen finden
Sie auf www.marienpfarre.at und im
laufenden „Grüss Gott am Sonntag“.

**Danke für jeden Beitrag für die Heraus-
gabe und den Versand der KONTAKTE**
BAWAG/PSK:
IBAN: AT66 6000 0000 0744 0900
Vergelt's Gott!

Sollten Sie unsere Pfarrzeitung nicht
beziehen wollen oder eventuell doppelt be-
ziehen, teilen Sie dies bitte der Pfarrkanzlei
mit. Tel.: 486 25 94 oder
Email: kanzlei@marienpfarre.at